

**Die Oldtimer kommen:**  
»Karawanken Classic«  
startet wieder durch 14

# Die Oldtimer starten durch

Im Vorjahr fiel die »Karawanken Classic« aus, heuer ist sie wieder da – und größer denn je. Am Freitag starten in Velden 96 historische Fahrzeuge zu einer Triumphfahrt durch Kärnten.

**Klagenfurt** 96 Oldtimer aus sechs Ländern sind dabei, wenn am Freitag um 12.01 Uhr in Velden das Startsignal für die »5. Karawanken Classic«

gegeben wird. Nach dem »Aussetzer« im Vorjahr startet die Rallye heuer durch. Fahrleiter Gerd Figura hat wieder das Zepter in der

Hand. Er sagt: »Unsere Erwartungen waren erst nicht hoch.« Blickt er jetzt auf die lange Liste der Teilnehmer, glänzen seine Augen. 25 Kärntner Orte werden während der zweitägigen Tour angefahren. »Die Gemeinden engagieren sich sehr«, sagt Figura, »viele machen ein Rahmenprogramm.« Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen.« Hoffentlich.

## Schnitt statt Tempo

(Auch ein) Ziel der Veranstaltung, an der unter anderem Rudi »Obersthofmeister Seyffenstein« Roubinek teilnimmt, ist es, einen Querschnitt der automobilen Technologie zu zeigen. Figura: »Neben neun Vorkriegsautos fahren ein Trabant, ein Puch 650 und eine Chevrolet

Corvette mit.« Doch es geht nicht um Tempo, Gleichmäßigkeit ist die höchste Classic-Tugend. Es gilt, einen genauen Schnitt einzuhalten, der diesmal via GPS kontrolliert wird. Figura: »Schummeln gibt es nicht mehr.«

Ob er bei der Siegerehrung am Samstag um 20.30 Uhr im Schlosshotel Velden anwesend sein wird, weiß Karl Khevenhüller-Metsch (»Ich bestehe nicht auf der Anrede Graf, habe aber auch nichts dagegen!«) noch nicht. Mitfahren will der Besitzer eines Mercedes-Simplex Baujahr 1904 aber auf jeden Fall. Immerhin ist seine Burg Hochosterwitz Austragungsort der Abendveranstaltung am Freitag. Er ist es gewohnt, seinen Oldtimer zu steuern: »Ich fahre ja auch damit zum Billa einkaufen.«



Mit edlem »Alvis«: Rallye-Initiator Hugo Rom, Karl Khevenhüller-Metsch, »Alvis«-Eigner Hermann Tratnik, Fahrleiter Figura (v. l.).